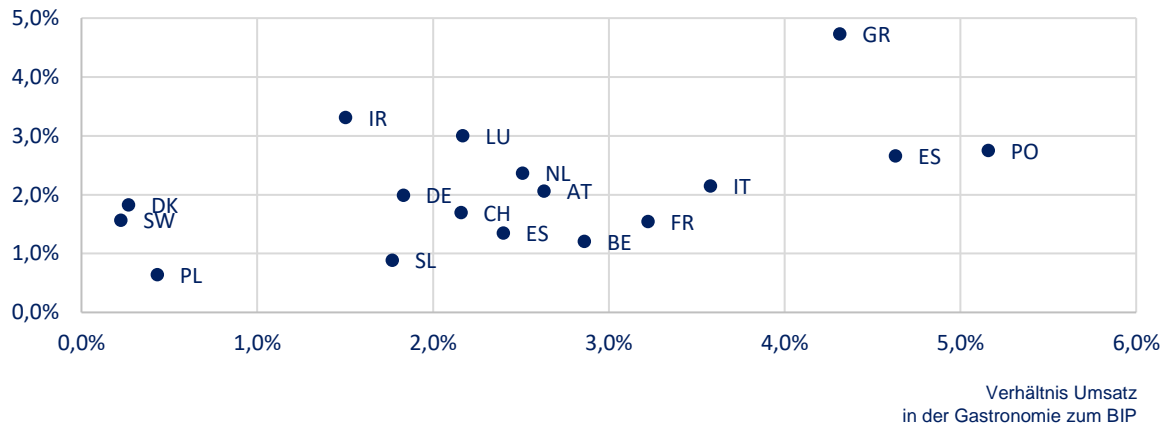


Chart der Woche vom 16.07.2024

Anteil der Gastronomie an der Gesamtwirtschaft nach Umsatz und Beschäftigten

Quelle: OECD, Berichtsjahr 2022

Anteil Beschäftigte in der
Gastronomie an der Bevölkerung



Gastronomie als Wirtschaftsfaktor

Für viele Europäer ist der Sommer gleichbedeutend mit lauen Abenden auf der Terrasse eines gemütlichen Restaurants. Oft wird dieses Lebensgefühl mit ganz bestimmten Ländern in Verbindung gebracht: Italien, Spanien oder Frankreich werden in diesem Zusammenhang oft genannt, während der Wirtschaftszweig Gastronomie in Deutschland eine weniger wichtige Rolle zu spielen scheint. Ein Vorurteil? Zum Beginn der Sommerferien lohnt ein genauerer Blick in die Zahlen.

Gemäß dem statistischen Bundesamt „bietet die Gastronomie Mahlzeiten und Getränke zum sofortigen Verzehr an“. Gourmet-Restaurants gehören ebenso dazu wie Caterer und Eckkneipen. In Deutschland erwirtschaftet die Gastronomie einen Umsatz von knapp 71 Mrd.€ und beschäftigt fast 1,7 Millionen Menschen. Sie ist also nicht nur kulturell, sondern auch ökonomisch bedeutend.

Innerhalb Europas zeigen sich deutliche länderspezifische Unterschiede. Was das Verhältnis der Gastronomie zum Bruttoinlandsprodukt angeht, liegen Portugal (5,2%) und Spanien (4,6%) vorn. Auch in anderen mediterranen Ländern mit einer starker Tourismus-Branche, wie z.B. Griechenland (4,3%) Spanien (4,6%) und Italien (3,6%) sowie im Frankreich (3,2%) ist der Anteil der Gastronomie an der Wirtschaft überdurchschnittlich hoch. In Deutschland dagegen fällt diese Kennzahl mit 1,8% deutlich niedriger aus.

Manchmal wird hierzulande mangelnder Service in Restaurants beklagt. Zumindest statistisch lässt sich dies nicht nachweisen, liegt der Anteil der in der Gastronomie Beschäftigten in Deutschland (2,0%) gleichauf mit vielen anderen europäischen Ländern, sogar höher als Frankreich (1,5%) und etwa auf dem gleichen Niveau wie Italien (2,1%). In dieser Disziplin liegt Griechenland (4,7%) unangefochten auf dem ersten Platz in Europa.

Griechenland ist überdies der Beweis dafür, dass hohe Beschäftigung nicht unbedingt zu hoher Wertschöpfung führt. Eine Angestellte in der Gastronomie erwirtschaftet dort durchschnittlich 9.254 € Umsatz. In vielen anderen Ländern liegt dieser Wert deutlich höher: in Deutschland bei knapp 30.000 €, in Italien 33.000 € und in Frankreich sogar mehr als 54.000 €.

Lediglich was den Geschmack der Speisen und Getränke angeht, gibt die Statistik keine Auskunft. Hier geht zum Glück nach wie vor Probieren über Studieren.

Wichtige Hinweise

Die in diesen Publikationen enthaltenen Informationen stellen keine individuelle Anlageberatung dar, sondern geben in ihrer Eigenschaft als Werbung lediglich allgemeine Anregungen für mögliche Geldanlagen. Sie können nicht als Angebot aufgefasst werden, Kapitalanlagen zu kaufen, zu verkaufen oder zu deren Kauf oder Verkauf aufzufordern. Die zur Verfügung gestellten Informationen sollen lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung.

Haftungsausschluss

Die TARGOBANK stellt Ihnen diese Informationen als Service und unverbindlich zur Verfügung. Sie sind sorgfältig und nach dem letzten verfügbaren Stand zusammengestellt. Eine Gewähr für die Zuverlässigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte übernimmt die TARGOBANK jedoch nicht, und die TARGOBANK haftet nicht für etwaige Schäden oder Verluste, die Ihnen direkt oder als Folgeschäden aus der Verwendung besagter Informationen entstehen.

Anlagen in die auf dieser Internetseite vorgestellten Produkte sind keine Bankeinlagen und sind nicht durch die TARGOBANK oder den Einlagensicherungsfonds garantiert. Die Performance der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu. Der Wert solcher Anlagen unterliegt den Schwankungen des Marktes, welche zum ganzen oder teilweisen Verlust des Investments führen können. Der Erwerb solcher Produkte ist mit Kosten/Gebühren verbunden. Für den Vertrieb der vorgestellten Produkte erhält die TARGOBANK möglicherweise Provisionen der Produktgeber.

Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte

Die Verfasser der jeweiligen Publikation, aber auch die TARGOBANK bzw. deren Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter halten möglicherweise Anteile oder Positionen an Wertpapieren oder Finanzprodukten, die Gegenstand der Publikationen sind. Die Verfasser der Publikationen bzw. die TARGOBANK können daher auch ein Geschäft in einem Finanzinstrument getätigt haben, das Gegenstand einer Publikation ist. Die TARGOBANK hat in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regelungen interne organisatorische Vorkehrungen getroffen, um Interessenkonflikte bei der Erstellung und Weitergabe der Publikationen soweit wie möglich zu vermeiden.